

Gemeinde Möser  
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

**Protokoll**  
**des Kultur- u. Sozialausschusses vom 26.09.2013**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:33 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Peter Hammer

**Mitglieder**

Herr Arno Djaschi  
Herr Helmer Frommholz  
Herr Dr. Michael Krause  
Frau Antje Tschorn

**von der Verwaltung**

Frau Jeannette Dietrich

**Ortsbürgermeister**

Frau Anke Rasch

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Ingolf Fehse  
Herr Thomas Voigt

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Hammer, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (5 Mitglieder) wurden festgestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	-------------------------------------------------------------------------

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung</b>
--------------	----------------------------------------------------------

Die Niederschrift der letzten Sitzung (04.07.2013) wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

<b>TOP 4</b>	<b>Informationen aus der Verwaltung</b>
--------------	-----------------------------------------

Es lagen keine Informationen aus der Verwaltung vor.

<b>TOP 5</b>	<b>Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/121/2013</b>
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Hammer begrüßte Frau Dietrich und bat um einige Erläuterungen zum Haushalt 2013 erstmals in der doppelischen Variante.

- Haushalt ist im Ergebnisplan nicht ausgeglichen und weist ein Minus von 313.000 € aus, auch kann voraussichtlich in 2014 keine Ausgeglichenheit erreicht werden, hier wird ein Minus von 228.000 zu Buche stehen.
- Lt. Prognose des MI-LSA kann durch Zuweisungen eine Ausgeglichenheit im HH-Jahr 2015 und auch 2016 erreicht werden.
- Der Ergebnisplan beinhaltet die laufenden Ausgaben ähnlich wie im Verwaltungshaushalt
- einige Produktsachkosten wurden erwähnt und erläutert, die im speziellen den Kulturausschuss betreffen, z.B:
  - . Bibliotheken (Sachkosten 900,00 €),
  - . Heimatpflege (4 Stellen im Bundesfreiwilligendienst mit 70 %iger Förderung,
  - . Tourismus (weist einen erheblichen Gemeindeanteil aus) z.B. Schiffsanleger, InfoPunkt, Mitgliedsbeitrag Touristenverband, Telegraphenstation,
  - . Sportvereine, Sportplätze, Turnhallen, Jugendarbeit, Kindereinrichtungen
  - . Im investiven Bereich sind div. Geräte sowie ein Sonnen- und Schallschutz in der Kita Möser/Schermen geplant.

Hinweis: Im Hinblick auf die künftige Jugendarbeit in der Gemeinde Möser wird in der nächsten Sitzung ein TOP als Themenschwerpunkt aufgenommen.

Bei der Planung 2014 wäre zu berücksichtigen, so Herr Hammer, dass einzelne Zahlen, was den kulturellen Bereich betrifft, wie Jugendarbeit, Sportförderung u.s.w. durch die jeweiligen Sachbearbeiter zu erläutern sind, Eckdaten reichen hier nicht aus, auch die Kostenentwicklung wäre hier zu betrachten.

Im Vorfeld der Planung müsste hier eine Arbeitsberatung durchgeführt werden.

Dr. Krause: nur mit den Eckdaten kann auch der GR nichts anfangen und seinen Aufgaben gerecht werden, Einsicht in Details muss gewährt werden.

Bezüglich der Bibliothek in Möser hat der OR sich dazu bekannt, diese aus den Ortschaftsmitteln (5,00 €/Einwohner) mit zu unterstützen (Personalkostenzuschuss, Medienbeschaffung), in diesem Sinne wurde an die Ortschaften Lostau und Schermen appelliert, es dem OR Möser gleichzutun.

Herr Djaschi informierte kurz zur Situation der Bücherei in Schermen, die noch von einer Mitarbeiterin der Gemeinde Möser, Frau G. Krüger, stundenweise betreut wird. Ebenso werden von ihr auch der Mütter-Baby-Treff sowie andere Veranstaltungen ausgestaltet, die sehr gut angenommen werden. Aus Sparsamkeitsgründen wird derzeit über eine ehrenamtliche Kraft nachgedacht, die diese Aufgaben übernehmen soll.

Hinweise zur Nutzung des I-Pads:

- Es wurde darauf hingewiesen, dass einige Nutzer bereits MANDATOS 2 aufgespielt haben, (ist in der Verwaltung möglich)
- . Wenn solche Neuerungen und UP-Dates anliegen, müssen die Nutzer umgehend informiert werden.
- Eventuell solche Grundsatzpapiere, wie Haushalt, in Papierform zusätzlich zur Verfügung stellen
- Querseiten kann man nicht drehen, evtl. geht dies zu verändern

Bezüglich des Beschlusstextes bittet Herr Hammer zu überprüfen, ob hier nicht noch Ergänzungen vorgenommen werden müssten, z.B. müsse der Gemeinderat nicht nur die Haushaltssatzung sondern auch den HHPlan mit den dazugehörigen Anlagen, wie Stellenplan u.s.w. beschließen.

Frau Dietrich verweist auf die GO LSA § 92 – hier ist eindeutig geregelt, dass nur die Haushaltssatzung zu beschließen sei, der HHPlan mit seinen Anlagen ist Bestandteil der Haushaltssatzung, verweist auf die Rechtsgrundlagen in der Begründung des Beschlusses. Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Anfragen gab, empfiehlt der KA die vorliegende Haushaltssatzung mit den dazugehörigen Anlagen zur Beschlussfassung in den Gemeinderat zu geben.

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 6</b>	<b>Bildung einer Gemeindesenorenvertretung</b> <b>Vorlage: BV/126/2013</b>
--------------	-------------------------------------------------------------------------------

Thematik wurde bereits in letzter Sitzung ausführlich beraten, auf Grund dessen wurde eine formelle Fassung zur Anhörung und Entscheidung erarbeitet.

Hinweis: Am 16.10.2013, 14.00 Uhr, wird im Trauzimmer der Gemeinde Möser eine Gründungsveranstaltung für die Gemeindesenorenvertretung stattfinden.

Herr Hammer als stellv. Vorsitzender der Kreissenorenvertretung und Frau Tschorn als Mitglied sowie der BM werden teilnehmen und die Veranstaltung begleiten.

Ortsbürgermeister sind herzlich eingeladen.

Nach anfänglicher Unterstützung wird darauf abgezielt, dass die Gemeindesenorenvertretung selbstständig arbeitet. Ziel und Aufgabe der Vertretung soll es sein, die Interessen älterer Menschen ins allgemeine gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken.

## Abstimmung der Vorlage zur Weiterleitung an den HA und GR:

**Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b>
--------------	-------------------------------------------------------------

- Herr Djaschi trug auf Bitte des OBM Hohenwarthe (kann aus terminlichen Gründen nicht an heutiger Sitzung teilnehmen) ein Anliegen vor, das die Kita in Hohenwarthe betrifft.  
Hier gibt es kleinere Kapazitätsprobleme, das DRK als Träger teilte dies dem BM der Gemeinde Möser bereits mit.  
Als Lösung wurde vorgeschlagen, einen Container mit einer Größe von ca. 6,0 x 5,0 m aufzustellen, dies würde bereits eine Entspannung bringen,  
Der KA sollte sich dieser Thematik, die dem Bauausschuss ebenfalls bekannt ist, annehmen, z.B. Gespräch mit dem BM suchen, evtl. auch eine Begehung vor Ort durchführen,

Die nächste Sitzung des KA sollte in der Kita in Hohenwarthe stattfinden, um sich ein Bild von den Räumlichkeiten machen zu können.

Abstimmung des Termins zwischen Verwaltung und Kita Hohenwarthe.

- Hinsichtlich der Nutzung dieses Objektes regte Herr Bremer im BA an, die künftige Bevölkerungsentwicklung zu betrachten, Container könnte jedoch auch zu anderen Zwecken genutzt werden.
- Zur nächsten Sitzung muss das Schreiben des DRK zur Kenntnis gegeben werden ebenso sollten Unterlagen, wie die aktuellen Geburtenzahlen, Kinderentwicklung – Bevölkerungsprognose vorliegen.

Herr Hammer bemerkte zur Thematik, dass die Gemeinde diese Maßnahme nur förderlich begleiten könne, Immobilie ist Sache des Trägers der Kita.

Wenn hier Raumbedarf besteht, müsse das DRK z.B. einen Container anmieten.

Herr Djaschi: in der letzten Ausgabe des Möser-Kuriers wurde eine große Anzeige der SPD bezüglich Wahlen geschaltet. Bei allem politischen Engagement haben solche Anzeigen im Möserkurier nichts zu suchen, dies sei ein Info-Blatt für die Gemeinde und wird von ihr größtenteils finanziert, parteipolitische Dinge sind die falsche Form.

Herr Djaschi gibt zur Thematik folgendes zur Protokoll:

**„Der Möserkurier ist ein Mitteilungsblatt für die Einheitsgemeinde und wird von dieser entscheidend finanziell getragen. Das Blatt kann daher keine Plattform für parteipolitische Propaganda sein. Mit Befremden habe ich daher zur Kenntnis genommen, dass Mitglieder des Gemeinderates dies offensichtlich anders sehen. Ich fordere den Bürgermeister auf sicherzustellen, dass sich so ein Fall nicht wiederholt.“**

Herr Hammer ist hier anderer Auffassung und stellt seinen Standpunkt als Vorsitzender der SPD-Fraktion dar: Möserkurier ist ein Informationsblatt, warum soll nicht im Rahmen einer politischen Willensbildung, den Parteien die Möglichkeit gegeben werden, ggf. hat sich der GR zu verständigen, wie damit umzugehen ist.

- Möserkurier müsse neutral bleiben und für Alle gleichermaßen gelten, so Frau Tschorn. Sie merkte an, dass es zur Gestaltung des Möserkuriers bereits ein Treffen mit den Vereinen und Herrn Pfundtner gegeben hat, u.a. wurden hier einige Kritikpunkte zur Darstellung der Geburtstagstermine und Veranstaltungstermine in den Ortschaften (Vereinsleben) angesprochen,
  - . wichtige Veranstaltungstermine in den Ortschaften sollten mehr hervorgehoben werden
  - . breit gefächerte Gestaltung ist okay, Personenkult dürfe nicht betrieben werden

Herausgeber ist die Gemeinde Möser, so Herr Hammer, Pressearbeit obliegt einzig und allein dem BM, was die Gemeinde anbelangt.

- Dr. Krause: es ist nirgendwo geregelt, wie der Möserkurier zu gestalten ist, welche Anzeigen geschaltet werden dürfen, welche nicht,

Frau Rasch äußerte sich positiv über die jetzige Gestaltung, ist gut unterteilt und übersichtlich.

Was die Parteienwerbung anbelangt, so Herr Frommholz, muss damit gerechnet werden, dass auch eine NPD ein Anrecht auf Schaltung einer Anzeige hat, Eventuell könne festgelegt werden, dass nur Parteien, die im GR vertreten sind, ihre entsprechenden Informationen geben können.

Herr Frommholz erachtet es als wichtig und regte an, dass die örtlichen Aktivitäten in der Gemeinde koordinierter geplant werden sollten. z.B. könne Anfang des Jahres ein Zusammentreffen mit Vereinen, Verbänden stattfinden, um die Termine abzustimmen und somit Terminüberschreitungen zu vermeiden. Terminplan müsste auch im Internet einsehbar sein.

Nach ausführlicher Diskussion wurde Folgendes zu Protokoll gegeben:

1. Es gilt einmal zu prüfen, ob es überhaupt Festlegungen gibt, was im Kurier erscheinen soll oder darf, besteht hier evtl. Regelungsbedarf?
2. Termine für Veranstaltungen in den Ortschaften, die bereits feststehen, sollten hervorgehoben und auf eine zentrale Seite gebracht werden.

Anfrage von Frau Tschorn zur Gründung des Gemeindegenerationenrates, wer ist zu dieser Veranstaltung eingeladen und wie ist die Verfahrensweise?

Herr Hammer informierte hierzu, dass ein entsprechender Artikel im Möserkurier – Oktoberausgabe – erschien, wo alle interessierten und engagierten Senioren über 60 Jahre geladen wurden

Frau Tschorn äußert Bedenken, ob es zu dieser Gemeindegenerationenvertretung kommen wird, es müssten alle Ortschaften gleichermaßen vertreten sein. Des Weiteren nimmt sich die Volkssolidarität bereits schon Angelegenheiten und Probleme älterer Bürger an.

Es gilt abzuwarten, wie die Ortschaften dieses doch zusätzliche Gremium annehmen werden, so Herr Hammer. Er informierte kurz über die Arbeit einer Gemeindegenerationenvertretung und beantwortete gestellte Anfragen hierzu.

<b>TOP 8</b>	<b>Schließen der Sitzung</b>
--------------	------------------------------

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die rege Diskussion und schloss die Sitzung um 20.33 Uhr.

Peter Hammer  
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert  
Protokollantin

Möser, den 24.10.2013